

Äquator: der längste Breitenkreis ($0^\circ = \text{Null Grad}$); er teilt die Erde in eine Nordhalbkugel und eine Südhalbkugel; Umfang ca. 40.000 km

Erdachse: gedachte Linie zwischen Nord- und Südpol, um die sich die Erde dreht

Erdrevolution: Bewegung der Erde um die Sonne; Dauer 365 Tage und 6 Std.

Erdrotation: Drehung der Erde um ihre eigene Achse in 24 Stunden; bewirkt den Wechsel von Tag und Nacht

Eiszeitalter: Zeitraum in der Erdgeschichte, in der weltweit meist niedrigere Temperaturen herrschten als heute; man unterscheidet einzelne Abschnitte, die Kaltzeiten und Warmzeiten

Gezeiten: regelmäßiges Schwanken des Meeresspiegels, das durch die Anziehungskraft von Sonne und Mond verursacht wird

Gletscher: große Eismassen, die oberhalb der Schneegrenze entstanden sind (Nährgebiet) und unter dem Druck des eigenen Gewichts langsam ins Tal fließen

Hälligen: kleine Inseln im Wattenmeer, die bei Sturmflut überspült werden

Hochgebirge: „junge“ Gebirge mit großen Höhenunterschieden, schroffen Formen und Höhen über 1500 Metern

Meridiane: Längengrade, die vom Nordpol zum Südpol verlaufen

Mittelgebirge: „Alte“ Gebirge mit abgerundeten, sanften Formen und Höhen bis etwa 1500 Metern

Planet: Himmelskörper, der nicht von selbst leuchtet, sondern das Licht eines Fixsterns (Sonne) reflektiert

Sonderkulturen: Nutzpflanzen, die mit einem hohen Aufwand an Arbeit und Geld auf kleinen Flächen angebaut werden, besonders hohe Ansprüche an Klima und Boden stellen und auch einen hohen Ertrag liefern (z.B. Wein, Obst und Gemüse)

Watt: Meeresboden an Flachküsten, der bei Flut mit Wasser bedeckt ist

Topographisches Grundwissen:

Bayern: Alpen, Mittelgebirge, Flüsse

Deutschland: Rhein, Elbe, Oder